

Grundzüge der Handels- und Steuerbilanz

Kahle / Kopp

2. Auflage 2021
ISBN 978-3-8006-6629-4
Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Vahlens Handbücher


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Grundzüge der Handels- und Steuerbilanz

von

Prof. Dr. Holger Kahle

Nicolas Kopp


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verlag Franz Vahlen München

Prof. Dr. Holger Kahle ist Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen an der Universität Hohenheim.

Nicolas Kopp, M.Sc., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen an der Universität Hohenheim.


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

ISBN Print: 978 3 8006 6629 4
ISBN E-Book: 978 3 8006 6630 0

© 2021 Verlag Franz Vahlen GmbH, Wilhelmstr. 9, 80801 München
Satz: Fotosatz Buck
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza
Umschlaggestaltung: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie


vahlen.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 2. Auflage

Zu unserer großen Freude wurde unser Lehrbuch „Grundzüge der Handels- und Steuerbilanz“ aufgrund der positiven Resonanz aus Lehre und Praxis in die Reihe *Vahlens Handbücher* aufgenommen und erscheint nunmehr nach nur 12 Monaten bereits in der 2. Auflage.

Die bewährte methodische und didaktische Konzeption der 1. Auflage bleibt unverändert: Bachelor- und Masterstudierenden wird neben den wesentlichen ökonomischen und rechtlichen Grundlagen der Handels- und Steuerbilanz auch vertiefendes, praxisrelevantes Wissen vermittelt. Hierzu dient eine systematische, betriebswirtschaftliche und rechtlich umfassende Darstellung der handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegung. Bilanzierungsthemen werden systematisch eingeordnet und durch zahlreiche Beispiele verständlich vermittelt. Das Lehrbuch soll so das Fundament für vertiefende Veranstaltungen im Master-Studium und auch für eine erfolgreiche Rechtsanwendung in der Praxis legen. Als hilfreich erweisen sich dabei die mit zahlreichen Literatur- und Rechtsprechungsverweisen versehenen Ausführungen, die wissenschaftlichen Ansprüchen genügen und der Nachprüfbarkeit der im Lehrbuch getroffenen Aussagen dienen. Gleichzeitig werden so dem Leser der auch im Bilanzrecht vorhandene Meinungspluralismus und die umfangreiche Rechtsprechung zu bilanzrechtlichen Zweifelsfragen deutlich. Darüber hinaus ermöglichen die umfangreichen Quellen ein vertiefendes Studium einzelner Themengebiete und können so als „Startpunkt“ für Seminar- und Abschlussarbeiten dienen.

Sämtliche Kapitel der 2. Auflage wurden aktualisiert und zum Teil erheblich erweitert. Die über 150 Wissensboxen, die vertiefendes Wissen zur jeweiligen Thematik vermitteln, werden unverändert unterteilt in „Basiswissen“-Boxen, die elementares Grundwissen beinhalten, und „Expertenwissen“-Boxen, die Wissensgebiete diskutieren, die über ein Bachelorstudium hinausgehen und damit bereits Grundlagen für ein erfolgreiches Masterstudium vermitteln. Zahlreiche neue Boxen greifen aktuelle Themen sowie spezielle Bilanzierungsfragen auf. Dem schnellen Überblick des Lesers dient ein zu Beginn des Lehrbuchs neu aufgenommenes „Boxenverzeichnis“.

Wie schon in der ersten Auflage gilt: Dieses Buch soll kein Bildband sein! Für einen produktiven Leseprozess empfehlen wir die aktive Arbeit mit Markierungen, Hervorhebungen und handschriftlichen Bemerkungen.

Während der Erstellung des Buches war der fachliche Austausch mit Herrn Silvan Burger, M.Sc. wieder von großem Wert. Für die Unterstützung bei der Korrektur der Druckfahnen möchten wir uns herzlich bei Frau Erika Weber und unserer studentischen Hilfskraft Frau Romy Schmid, B.Sc. bedanken. Ein großer Dank geht auch an den Verlag Franz Vahlen, insbesondere an Herrn Thomas Ammon, der die Erstellung der zweiten Auflage mit vollem Einsatz und großer Unterstützung begleitete.

Anregungen, Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge, die Sie an die E-Mail-Adresse kahle@uni-hohenheim.de richten können, sind jederzeit willkommen.

Stuttgart-Hohenheim, im April 2021

Prof. Dr. Holger Kahle / Nicolas Kopp, M.Sc.

The logo for 'beck-shop.de' features the text 'beck-shop.de' in a bold, lowercase, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three small, light-colored circles of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 1. Auflage

Das vorliegende Lehrbuch wendet sich an Bachelor-Studierende und soll die wesentlichen Grundlagen der Handels- und Steuerbilanz vermitteln. Es beinhaltet eine systematische, betriebswirtschaftliche sowie rechtliche Darstellung der handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegung und legt gleichzeitig das Fundament für vertiefende Veranstaltungen im Master-Studium.

Im Einzelnen beschäftigt sich das Lehrbuch mit

- den Grundlagen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses, wobei die Vorschriften für alle Kaufleute im Mittelpunkt stehen,
- den Grundzügen der steuerlichen Gewinnermittlung und
- den Steuern, die an diese Gewinnermittlung anknüpfen.

Grundkenntnisse im Bereich der Technik des betrieblichen Rechnungswesens werden vorausgesetzt. Zahlreiche praxisrelevante Beispiele, Abbildungen und Tabellen illustrieren und untermauern die Ausführungen und tragen so zu einem besseren Verständnis bei. Zahlreiche Beispiele aus der Rechtsprechung (Grundsatzurteile) werden verständlich dargestellt und mit den theoretischen Ausführungen verknüpft. Darüber hinaus werden auch aktuelle Entwicklungen im Handels- und Steuerrecht beleuchtet.

Methodisch und didaktisch geht das vorliegende Lehrbuch neue Wege: Über 100 Wissensboxen vermitteln vertiefendes Wissen zur Thematik. Dabei wird unterschieden zwischen Boxen, die elementares Grundwissen des Rechnungswesens und der Besteuerung beinhalten („Basiswissen“), und Boxen, die Wissensgebiete diskutieren, die über ein Bachelorstudium hinausgehen und damit bereits Grundlagen für ein erfolgreiches Masterstudium vermitteln („Expertenwissen“).

Dieses Buch soll kein Bildband sein! Vielmehr möchten wir die Leserinnen und Leser ermutigen, mit diesem Lehrbuch aktiv zu arbeiten. Schrecken Sie nicht vor Markierungen, Hervorhebungen und handschriftlichen Bemerkungen zurück! Wenn wir unsere Arbeit gut gemacht haben, dann fordert Sie dieses Lehrbuch zu einem produktiven Leseprozess heraus.

Während der Erstellung des Buches war der fachliche Austausch mit Herrn Silvan Burger, M.Sc. von großem Wert. Bei der Korrektur der Druckfahnen waren Frau Erika Weber sowie die studentischen Hilfskräfte Frau Laura Schimke, B.Sc., Frau Romy Schmid, B.Sc. und Herr Samuel Alexander Bähr behilflich. Wir möchten uns für die Unterstützung bei allen herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch Thomas Ammon vom Verlag Franz Vahlen für die sehr konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Rückmeldungen, die Sie an die E-Mail-Adresse tax@uni-hohenheim.de richten können, sind jederzeit willkommen.

Stuttgart-Hohenheim, im April 2020

Prof. Dr. Holger Kahle / Nicolas Kopp, M.Sc.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Abbildungsverzeichnis	XXI
Beispielverzeichnis	XXIII
Tabellenverzeichnis	XXIX
Verzeichnis der Wissensboxen	XXXI
Abkürzungsverzeichnis	XXXV

I

Grundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung

A Rechnungslegungspflicht der Kaufleute	3
1 Zur Kaufmannseigenschaft	3
2 Gesetzliche Grundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegungspflicht	7
B Wesen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	11
C Totalerfolg und Periodenerfolg	15

II

Rechnungslegungszwecke

A Überblick	21
B Informationsfunktion	23
1 Finanzielle Zielsetzung und Informationsbedürfnis der Kapitalgeber ...	23
2 Grenzen bilanzieller Informationsvermittlung	25
3 Zur Problematik der Schätzung zukünftiger Zahlungen auf Basis ver- gangenheitsorientierter Daten	27
4 Fazit	29
C Ausschüttungsbemessungsfunktion	31
1 Gläubiger-Eigner-Konflikt	31
2 Eigner-Manager-Konflikt	36
D Zwecke des handelsrechtlichen Jahresabschlusses	41
E Zwecke internationaler Rechnungslegungsstandards	45

F Rechnungslegungszwecke nach den traditionellen Bilanztheorien	47
1 Überblick	47
2 Statische Bilanztheorie	47
3 Dynamische Bilanztheorie	50
4 Organische Bilanztheorie	53

III

Handelsrechtliche Vorschriften für alle Kaufleute (§§ 238–263 HGB)

A Inventar, Bilanz und GuV	57
B Die Generalklausel des § 243 Abs. 1 HGB	61
C Inhalt und Bedeutung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	65
1 Überblick	65
2 Vorsichtsprinzip	66
3 Realisationsprinzip	67
4 Imparitätsprinzip	75
5 Vollständigkeitsgrundsatz und Saldierungsverbot	77
6 Grundsatz der Unternehmensfortführung	78
7 Stichtagsprinzip	80
8 Grundsatz der Einzelbewertung	83
9 Grundsatz der Stetigkeit und Bilanzidentität	85
10 Grundsatz der Wesentlichkeit	87
11 Fazit	88
12 Zusammenfassendes Beispiel	90
D Ansatzvorschriften – Bilanzierung dem Grunde nach	93
1 Ansatz der Aktiva	93
2 Ansatz der Passiva	114
E Bewertungsvorschriften – Bilanzierung der Höhe nach	145
1 Bewertung der Aktiva	145
2 Bewertung der Passiva	202

IV

Ergänzende handelsrechtliche Vorschriften für Kapitalgesellschaften und bestimmte Personenhandelsgesellschaften (§§ 264–289f HGB)

A	Überblick	225
B	Erweiterter Jahresabschluss nach § 264 Abs. 1 HGB	227
C	Die Generalklausel des § 264 Abs. 2 HGB	231
D	Besondere Ansatz- und Bewertungsvorschriften	235
	1 Bilanzierung des Eigenkapitals	235
	2 Bilanzierung latenter Steuern	263
E	Gliederungsvorschriften	271
	1 Bilanzgliederung	271
	2 GuV-Gliederung	276
F	Anhang	287
	1 Aufgabe und Bedeutung des Anhangs	287
	2 Funktionen des Anhangs	289
	3 Größenabhängige Erleichterungen und Schutzklauseln	299
	4 Übersicht zur Anhangsangabepflicht	300
G	Lagebericht	307
	1 Bedeutung und Zweck des Lageberichts	307
	2 Inhalt des Lageberichts	308
	3 Gliederung	313
H	Prüfungs- und Offenlegungspflichten	315
	1 Prüfungspflicht	315
	2 Offenlegungspflicht	316
	3 Publizitäts- und Prüfungspflichten im Überblick	318

V

Steuerrechtliche Rechnungslegung im Kontext der Unternehmensbesteuerung

A	Besteuerung des Einkommens	323
B	Ertragsbesteuerung der Unternehmen	327
	1 Überblick	327
	2 Einkommensteuer	327

3	Körperschaftsteuer	337
4	Gewerbsteuer	339
5	Rechtsformabhängige Unternehmensbesteuerung	342
C	Maßgeblichkeitsprinzip und Steuerbilanz	353
1	Gewinnbegriff der Steuerbilanz und steuerliche Rechnungslegungspflichten	353
2	Materielle Maßgeblichkeit handelsrechtlicher GoB	358
3	Steuerlicher Wahlrechtsvorbehalt	363
D	Zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz	365
1	Zusammenspiel von Handels- und Steuerbilanz	365
2	Steuerrechtliche Ansatzvorschriften – Bilanzierung dem Grunde nach ..	366
3	Steuerrechtliche Bewertungsvorschriften – Bilanzierung der Höhe nach	377
 ANHANG I		
	Zur geschichtlichen Entwicklung der Buchführungstechnik, des Inventars und der Bilanz	421
 ANHANG II		
	Überblick zur Entwicklung des deutschen Rechnungslegungsrechts	423
	Literaturverzeichnis	429
A.	Kommentare, Handbücher	429
B.	Lehrbücher, Nachschlagewerke	430
C.	Aufsätze in Periodika und Sammelwerken	432
D.	Rechtsprechung	447
E.	Verwaltungsanweisungen	451
F.	Richtlinien und Verordnungen der EU	451
	 Stichwortverzeichnis	 453

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XXI
Beispielverzeichnis	XXIII
Tabellenverzeichnis	XXIX
Verzeichnis der Wissensboxen	XXXI
Abkürzungsverzeichnis	XXXV

I

Grundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegung

A Rechnungslegungspflicht der Kaufleute	3
1 Zur Kaufmannseigenschaft	3
2 Gesetzliche Grundlagen der handelsrechtlichen Rechnungslegungspflicht	7
B Wesen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	11
C Totalerfolg und Periodenerfolg	15

II

Rechnungslegungszwecke

A Überblick	21
B Informationsfunktion	23
1 Finanzielle Zielsetzung und Informationsbedürfnis der Kapitalgeber ...	23
2 Grenzen bilanzieller Informationsvermittlung	25
3 Zur Problematik der Schätzung zukünftiger Zahlungen auf Basis ver- gangenheitsorientierter Daten	27
4 Fazit	29
C Ausschüttungsbemessungsfunktion	31
1 Gläubiger-Eigner-Konflikt	31
1.1 Notwendigkeit der Begrenzung von Ausschüttungen bei haftungs- beschränkten Unternehmen	31
1.2 Schutz des Eigenkapitals durch Bilanz- und Gesellschaftsrecht	33

2	Eigner-Manager-Konflikt	36
2.1	Mögliche Interessenkonflikte zwischen Eignern und Managern	36
2.2	Kompetenzabgrenzungsfunktion des Jahresabschlusses	38
D	Zwecke des handelsrechtlichen Jahresabschlusses	41
E	Zwecke internationaler Rechnungslegungsstandards	45
F	Rechnungslegungszwecke nach den traditionellen Bilanztheorien	47
1	Überblick	47
2	Statische Bilanztheorie	47
3	Dynamische Bilanztheorie	50
4	Organische Bilanztheorie	53

III

Handelsrechtliche Vorschriften für alle Kaufleute (§§ 238–263 HGB)

A	Inventar, Bilanz und GuV	57
B	Die Generalklausel des § 243 Abs. 1 HGB	61
C	Inhalt und Bedeutung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ..	65
1	Überblick	65
2	Vorsichtsprinzip	66
3	Realisationsprinzip	67
3.1	Zeitpunkt der Gewinnrealisierung	67
3.2	Gewinnrealisationsprinzip	70
3.3	Ergänzung um das Objektivierungsprinzip	75
4	Imparitätsprinzip	75
4.1	Verlustantizipation	75
4.2	Konkretisierung durch Stichtags- und Wertaufhellungsprinzip	77
5	Vollständigkeitsgrundsatz und Saldierungsverbot	77
6	Grundsatz der Unternehmensfortführung	78
7	Stichtagsprinzip	80
8	Grundsatz der Einzelbewertung	83
9	Grundsatz der Stetigkeit und Bilanzidentität	85
10	Grundsatz der Wesentlichkeit	87
11	Fazit	88
12	Zusammenfassendes Beispiel	90

D Ansatzvorschriften – Bilanzierung dem Grunde nach	93
1 Ansatz der Aktiva	93
1.1 Vermögensgegenstände	93
1.1.1 Begriff des Vermögensgegenstands	93
1.1.2 Immaterielle Vermögensgegenstände	95
1.1.2.1 Aktivierungswahlrecht	95
1.1.2.2 Abgrenzung materiell/immateriell	97
1.1.3 Unterscheidung zwischen Anlage- und Umlaufvermögen	99
1.1.4 Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill)	100
1.1.5 Ansatzverbote	103
1.1.6 Persönliche Zurechnung von Vermögensgegenständen	104
1.2 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	105
1.2.1 Inhalt und Funktion aktiver Rechnungsabgrenzungsposten ..	105
1.2.2 Disagio	111
2 Ansatz der Passiva	114
2.1 Überblick: Bestandteile der Passiva	114
2.2 Eigenkapital	114
2.2.1 Begriff und Funktion des Eigenkapitals	114
2.2.2 Eigenkapitalausweis bei Einzelunternehmen und Personen- handelsgesellschaften	116
2.3 Schulden	118
2.3.1 Gesetzliche Regelungen zum Ansatz von Schulden	118
2.3.2 Passivierungsvoraussetzungen für bilanzielle Schulden	119
2.3.3 Verbindlichkeiten	123
2.3.4 Rückstellungen	124
2.3.4.1 Systematik des § 249 HGB	124
2.3.4.2 Schuldrückstellungen	125
2.3.4.2.1 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten ...	125
2.3.4.2.2 Rückstellungen für Gewährleistungen ohne recht- liche Verpflichtung (Kulanzrückstellung)	130
2.3.4.2.3 Drohverlustrückstellungen	131
2.3.4.3 Aufwandsrückstellungen	135
2.3.5 Haftungsverhältnisse (Eventualverbindlichkeiten)	137
2.4 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	141
E Bewertungsvorschriften – Bilanzierung der Höhe nach	145
1 Bewertung der Aktiva	145
1.1 Bewertung des Anlagevermögens	145
1.1.1 Zugangsbewertung im Anlagevermögen	145
1.1.1.1 Anschaffungswertprinzip	145
1.1.1.2 Anschaffungskosten	146
1.1.1.2.1 Begriff und Umfang der Anschaffungskosten	146
1.1.1.2.2 Beispiele	151
1.1.1.3 Herstellungskosten	152
1.1.1.3.1 Begriff und Umfang der Herstellungskosten	152
1.1.1.3.2 Einzelne Bestandteile	157

1.1.1.3.3	Fremdkapitalzinsen	161
1.1.1.3.4	Herstellungskosten selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände	163
1.1.2	Folgebewertung im Anlagevermögen	164
1.1.2.1	Planmäßige Abschreibungen	164
1.1.2.1.1	Planmäßige Abschreibungen als Ausdruck des Realisationsprinzips	164
1.1.2.1.2	Abschreibungsmethoden	167
1.1.2.2	Außerplanmäßige Abschreibungen	174
1.1.2.2.1	Außerplanmäßige Abschreibungen als Ausdruck des Imparitätsprinzips	174
1.1.2.2.2	Konkretisierung des beizulegenden Werts	175
1.1.2.2.3	Voraussichtlich dauernde Wertminderung	177
1.1.2.2.4	Zuschreibungen	179
1.1.3	Zusammenfassung	181
1.2	Bewertung des Umlaufvermögens	181
1.2.1	Zugangsbewertung	181
1.2.2	Folgebewertung im Umlaufvermögen	183
1.2.2.1	Außerplanmäßige Abschreibungen als Ausdruck des Imparitätsprinzips	183
1.2.2.2	Bewertungsmaßstäbe	183
1.2.2.3	Forderungen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	188
1.2.2.4	Zuschreibungen	191
1.2.3	Zugangs- und Folgebewertung durch Bewertungsvereinfachungsverfahren	191
1.2.3.1	Überblick	191
1.2.3.2	Bewertungsvereinfachungsverfahren	192
1.2.3.2.1	Festbewertung	192
1.2.3.2.2	Gruppenbewertung	193
1.2.3.2.3	Sammelbewertung	196
1.2.4	Zusammenfassung	200
1.3	Sonderfälle: Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	200
2	Bewertung der Passiva	202
2.1	Bewertung der Verbindlichkeiten	202
2.1.1	Bewertung zum Erfüllungsbetrag	202
2.1.2	Abzinsungsverbot und Höchstwertprinzip	204
2.1.3	Verbindlichkeiten in fremder Währung	205
2.1.4	Zero-Bonds	207
2.2	Bewertung der Rückstellungen	209
2.2.1	Bewertung nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung	209
2.2.2	Höchstwertprinzip	211
2.2.3	Diskontierung	211
2.2.4	Mehrjährige Verpflichtungen	214
2.2.4.1	Rechtliche Entstehung vs. wirtschaftliche Verursachung	214

2.2.4.2 Echte Ansammlungsrückstellungen (Verteilungsrückstellungen)	216
2.2.4.3 Unechte Ansammlungsrückstellungen	218
2.2.4.4 Kompensatorische Bewertung	219
2.2.5 Pauschale Bewertungsverfahren	220
2.2.6 Drohverlustrückstellungen	220

IV

Ergänzende handelsrechtliche Vorschriften für Kapitalgesellschaften und bestimmte Personenhandelsgesellschaften (§§ 264–289f HGB)

A Überblick	225
B Erweiterter Jahresabschluss nach § 264 Abs. 1 HGB	227
C Die Generalklausel des § 264 Abs. 2 HGB	231
D Besondere Ansatz- und Bewertungsvorschriften	235
1 Bilanzierung des Eigenkapitals	235
1.1 Überblick	235
1.2 Gezeichnetes Kapital	236
1.2.1 Grundlagen	236
1.2.2 Veränderung des gezeichneten Kapitals	237
1.2.3 Ausweis ausstehender und geleisteter Einlagen	239
1.3 Rücklagen	240
1.3.1 Grundlagen	240
1.3.2 Kapitalrücklage	241
1.3.3 Gewinnrücklagen	243
1.3.3.1 Grundlagen	243
1.3.3.2 Gesetzliche Rücklage	244
1.3.3.3 Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	246
1.3.3.4 Satzungsmäßige Rücklage	247
1.3.3.5 Andere Gewinnrücklagen	248
1.4 Ausweis des Jahresergebnisses	249
1.4.1 Unterschiedliche Ausweismöglichkeiten	249
1.4.2 Ergebnisverwendungsrechnung	251
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	252
1.6 Bilanzierung eigener Anteile	254
1.7 Besonderheiten bei Personenhandelsgesellschaften i. S. d. § 264a HGB	257
1.7.1 Grundlagen	257
1.7.2 Kapitalanteile	257
1.7.3 Rücklagen	261
1.7.4 Gewinn-/Verlustvortrag und Jahresüberschuss/-fehlbetrag ...	262
2 Bilanzierung latenter Steuern	263
2.1 Grundlagen	263

2.2	Ansatz latenter Steuern	265
2.3	Arten von Differenzen und Bewertung	267
2.4	Befreiung von der Anwendung des § 274 HGB	269
E	Gliederungsvorschriften	271
1	Bilanzgliederung	271
2	GuV-Gliederung	276
2.1	Überblick	276
2.2	Umsatzerlöse	277
2.3	Gliederung und Verfahren	278
2.3.1	Gesamtkostenverfahren	278
2.3.2	Umsatzkostenverfahren	280
2.3.3	Vergleich der Verfahren	281
2.3.4	Größenabhängige Erleichterungen	284
F	Anhang	287
1	Aufgabe und Bedeutung des Anhangs	287
2	Funktionen des Anhangs	289
2.1	Erläuterungsfunktion	289
2.2	Ergänzungsfunktion	294
2.3	Entlastungsfunktion	297
2.4	Korrekturfunktion	297
3	Größenabhängige Erleichterungen und Schutzklauseln	299
4	Übersicht zur Anhangsangabepflicht	300
G	Lagebericht	307
1	Bedeutung und Zweck des Lageberichts	307
2	Inhalt des Lageberichts	308
2.1	Grundlagen- und F&E-Bericht	308
2.2	Wirtschaftsbericht	308
2.3	Prognose-, Chancen- und Risikobericht	309
2.4	Nichtfinanzielle Erklärungen	311
3	Gliederung	313
H	Prüfungs- und Offenlegungspflichten	315
1	Prüfungspflicht	315
2	Offenlegungspflicht	316
3	Publizitäts- und Prüfungspflichten im Überblick	318

V Steuerrechtliche Rechnungslegung im Kontext der Unternehmensbesteuerung

A Besteuerung des Einkommens	323
B Ertragsbesteuerung der Unternehmen	327
1 Überblick	327
2 Einkommensteuer	327
2.1 Steuersubjekt	327
2.2 Steuerobjekt	328
2.3 Steuertarif	333
3 Körperschaftsteuer	337
4 Gewerbesteuer	339
5 Rechtsformabhängige Unternehmensbesteuerung	342
5.1 Einzelunternehmen	342
5.2 Kapitalgesellschaften	343
5.3 Personengesellschaften	349
C Maßgeblichkeitsprinzip und Steuerbilanz	353
1 Gewinnbegriff der Steuerbilanz und steuerliche Rechnungslegungspflichten	353
2 Materielle Maßgeblichkeit handelsrechtlicher GoB	358
2.1 Inhalt und Bedeutung der materiellen Maßgeblichkeit	358
2.2 Begründung des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	361
2.3 Geltung der zentralen GoB auch in der originären Steuerbilanz	362
3 Steuerlicher Wahlrechtsvorbehalt	363
D Zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz	365
1 Zusammenspiel von Handels- und Steuerbilanz	365
2 Steuerrechtliche Ansatzvorschriften – Bilanzierung dem Grunde nach ..	366
2.1 Ansatz der Aktiva	366
2.1.1 Aktive Wirtschaftsgüter	366
2.1.2 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	370
2.2 Ansatz der Passiva	372
2.2.1 Überblick	372
2.2.2 Passive Wirtschaftsgüter	373
2.2.2.1 Verbindlichkeiten	373
2.2.2.2 Rückstellungen	374
2.2.3 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	376
3 Steuerrechtliche Bewertungsvorschriften – Bilanzierung der Höhe nach	377
3.1 Vorbemerkung	377

3.2	Bewertung der Aktiva	377
3.2.1	Anschaffungs- und Herstellungskosten	377
3.2.2	Fremdwährungsumrechnung	382
3.2.3	Bewertungsvereinfachungsverfahren	382
3.2.4	Planmäßige Abschreibungen	385
3.2.5	Bewertung geringwertiger Wirtschaftsgüter	391
3.2.6	Außerplanmäßige Abschreibungen	394
3.2.6.1	Grundsatz	394
3.2.6.2	Absetzungen für außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche Abnutzung (AfaA)	395
3.2.6.3	Teilwertabschreibung	396
3.2.6.4	Zuschreibungen	402
3.2.7	Steuerliche Sonderabschreibungen	404
3.3	Bewertung der Passiva	405
3.3.1	Bewertung der Verbindlichkeiten	405
3.3.1.1	Bewertungsgrundsätze	405
3.3.1.2	Fremdwährungsverbindlichkeiten	407
3.3.2	Bewertung der Rückstellungen	409
3.3.2.1	Vorbemerkung	409
3.3.2.2	Pauschale Bewertungsverfahren	409
3.3.2.3	Vollkostenansatz bei Sach- oder Dienstleistungspflichten	410
3.3.2.4	Kompensatorische Bewertung	410
3.3.2.5	Ansammlungsrückstellungen	412
3.3.2.6	Abzinsungsgebot	413
3.3.2.7	Eigenständiges steuerliches Stichtagsprinzip	414
3.3.2.8	Deckelung der Rückstellung	415
3.4	Fazit und Überblick	417

ANHANG I Zur geschichtlichen Entwicklung der Buchführungstechnik, des Inventars und der Bilanz	421
---	------------

ANHANG II Überblick zur Entwicklung des deutschen Rechnungslegungsrechts	423
---	------------

Literaturverzeichnis	429
A. Kommentare, Handbücher	429
B. Lehrbücher, Nachschlagewerke	430
C. Aufsätze in Periodika und Sammelwerken	432
D. Rechtsprechung	447
E. Verwaltungsanweisungen	451
F. Richtlinien und Verordnungen der EU	451

Stichwortverzeichnis	453
-----------------------------------	------------